Verhaltenskodex gemäß §7 LobbyG der nachgedacht e.U.

Stand: November 2026

Präambel

Die nachgedacht e.U. versteht Interessenvertretung, Public Affairs und den konstruktiven Austausch zwischen Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft als wesentliche Bestandteile einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft.

Eine verantwortungsvolle Interessenvertretung setzt Integrität, Transparenz, Sachlichkeit und einen respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Interessen und Standpunkten voraus. Sie trägt dazu bei, Entscheidungsgrundlagen zu verbessern, unterschiedliche Perspektiven sichtbar zu machen und einen faktenbasierten Dialog zu ermöglichen.

Die nachgedacht e.U. bekennt sich zu einer verantwortungsvollen, gesetzeskonformen und transparenten Ausübung ihrer Tätigkeiten. Dieser Verhaltenskodex legt die dafür maßgeblichen Grundsätze und Verhaltensstandards fest.

1. Selbstverständnis und professionelle Verantwortung

Die nachgedacht e.U. versteht ihre Tätigkeit als Beitrag zu einem sachlichen und transparenten Austausch zwischen Auftraggebern, politischen Entscheidungsträgern, öffentlichen Institutionen, Verwaltung, Wirtschaft und weiteren gesellschaftlichen Akteuren.

Sie bekennt sich zur demokratischen Grundordnung, zum Rechtsstaat sowie zur Achtung der Grund- und Freiheitsrechte.

In der Ausübung ihrer Tätigkeit verpflichtet sich die nachgedacht e.U.:

- die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten;
- die Meinungsfreiheit, das Recht auf Information, die Unabhängigkeit der Medien sowie die Persönlichkeitsrechte zu achten;
- unterschiedliche Interessen und Standpunkte respektvoll zu behandeln;
- fachliche und sachliche Grundlagen in die Interessenvertretung einzubringen;
- die eigene professionelle Verantwortung und Unabhängigkeit zu wahren.

2. Toleranz, Diversität und Nichtdiskriminierung

Die nachgedacht e.U. bekennt sich zu Toleranz, Offenheit und einem respektvollen Umgang mit unterschiedlichen gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichen Hintergründen.

Unterschiedliche Meinungen, Lebensentwürfe und Perspektiven werden als Bestandteil einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft anerkannt.

Niemand darf aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität, Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung, Alter, sexueller Orientierung oder Behinderung diskriminiert, herabgewürdigt oder ausgeschlossen werden.

Die nachgedacht e.U. lehnt insbesondere Hassrede, Aufstachelung zu Gewalt, menschenfeindliche Äußerungen und jede Form der gezielten Ausgrenzung ab.

Auch in kontroversen fachlichen und politischen Diskussionen sind Sachlichkeit, Respekt und die Anerkennung der Menschenwürde maßgeblich.

3. Umgang mit extremistischen Organisationen

Die nachgedacht e.U. bekennt sich zur demokratischen Verfassungsordnung und zum Rechtsstaat. Sie distanziert sich von extremistischen Organisationen und deren Bestrebungen, die demokratische Grundordnung, die Menschenwürde oder die Grund- und Freiheitsrechte zu beeinträchtigen oder zu beseitigen.

Die nachgedacht e.U. wird weder unmittelbar noch mittelbar im Auftrag extremistischer Organisationen tätig und stellt solchen Organisationen keine Plattform für ihre Aktivitäten zur Verfügung.

Bei der Beurteilung, ob eine Organisation als extremistisch einzustufen ist, werden insbesondere einschlägige behördliche Berichte, rechtskräftige gerichtliche Entscheidungen und sonstige verlässliche öffentliche Informationen herangezogen.

Sollte eine Kontaktaufnahme mit Personen erforderlich sein, die zugleich öffentliche Funktionen oder politische Mandate innehaben, erfolgt eine allfällige Kommunikation ausschließlich im Zusammenhang mit ihrer öffentlichen Funktion und unter Wahrung der eigenen kritischen und unabhängigen Haltung gegenüber extremistischen Bestrebungen.

Nachgedacht e.U.
Promenadegasse 22/1/22, A 1170 Wien
Dr. Franz Palla Gasse 24/2/26, A 9020 Klagenfurt
Tel.: (+43) 669 –19034943
E-Mail: consulting@nachgedacht.co.at
FN 519599t * ATU7472508
IBAN AT52 2021 9000 2110 7537

4. Wahrhaftigkeit und Transparenz

Die nachgedacht e.U. verpflichtet sich zu einem wahrheitsgemäßen, vollständigen und nachvollziehbaren Umgang mit Informationen gegenüber Auftraggebern, politischen Institutionen, Behörden, Entscheidungsträgern, Medien und der Öffentlichkeit.

Insbesondere gilt:

- Es werden keine bewusst falschen, unvollständigen oder irreführenden Informationen verbreitet.
- Tatsachen, Einschätzungen, Annahmen und persönliche Bewertungen werden nach Möglichkeit klar voneinander unterschieden.
- Die nachgedacht e.U. legt offen, in wessen Auftrag und in wessen Interesse sie tätig wird, soweit dies für die jeweilige Interessenvertretung relevant ist und keine berechtigten Vertraulichkeitsinteressen entgegenstehen.
- Finanzielle oder sonstige Unterstützung von Initiativen und Aktivitäten wird transparent gemacht, soweit dies für die Beurteilung der Interessenvertretung wesentlich ist.
- Die Herkunft und Aussagekraft verwendeter Informationen und Daten werden angemessen berücksichtigt.

Die nachgedacht e.U. achtet darauf, dass ihre Kommunikation ein realistisches und nachvollziehbares Bild der vertretenen Interessen und Positionen vermittelt.

5. Vertraulichkeit und Datenschutz

Die nachgedacht e.U. behandelt vertrauliche Informationen mit besonderer Sorgfalt und wahrt die berechtigten Vertraulichkeitsinteressen ihrer Auftraggeber und Gesprächspartner.

Informationen aus Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern, Behörden oder anderen Gesprächspartnern werden vertraulich behandelt, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde oder gesetzliche Offenlegungspflichten bestehen.

Vertrauliche Informationen von gegenwärtigen oder früheren Auftraggebern werden nicht ohne deren ausdrückliche Zustimmung an Dritte weitergegeben oder für andere Zwecke verwendet.

Die nachgedacht e.U. verpflichtet sich zur Einhaltung der jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung und des österreichischen Datenschutzgesetzes.

Bei der Nutzung digitaler Technologien und Anwendungen, insbesondere generativer künstlicher Intelligenz, werden vertrauliche Dokumente, personenbezogene Daten und sonstige sensible Informationen nicht ohne entsprechende Berechtigung und Zustimmung der betroffenen Auftraggeber in externe Systeme eingebracht oder dort verarbeitet.

6. Unabhängigkeit und Umgang mit Interessenkonflikten

Die nachgedacht e.U. wahrt ihre fachliche und persönliche Unabhängigkeit und legt mögliche Interessenkonflikte offen.

Aufträge werden nur übernommen, wenn eine sachgerechte und integre Durchführung gewährleistet werden kann.

Insbesondere werden:

- bestehende oder absehbare Interessenkonflikte vor Übernahme eines Auftrags geprüft;
- Auftraggeber über relevante Interessenkonflikte informiert;
- Tätigkeiten, die eine objektive und unabhängige Interessenvertretung beeinträchtigen könnten, vermieden oder nur nach transparenter Klärung übernommen;
- vertrauliche Informationen eines Auftraggebers nicht zugunsten eines anderen Auftraggebers verwendet.

Die nachgedacht e.U. übernimmt keine Aufträge, deren Interessen in einem unmittelbaren und nicht auflösbaren Widerspruch zu bereits übernommenen Verpflichtungen stehen.

7. Keine unlautere Einflussnahme

Die nachgedacht e.U. lehnt jede unlautere, unangemessene oder rechtswidrige Einflussnahme auf politische Entscheidungsträger, Mitglieder öffentlicher Einrichtungen, Verwaltungsorgane oder sonstige Personen in Entscheidungspositionen ab.

Insbesondere werden weder unmittelbar noch mittelbar finanzielle oder sonstige materielle Vorteile angeboten, versprochen, gewährt, gefordert oder angenommen, um Entscheidungen oder Handlungen unzulässig zu beeinflussen.

Die nachgedacht e.U. nimmt keine Aufträge an, deren Durchführung eine solche Einflussnahme voraussetzen würde. Werden entsprechende Erwartungen im Rahmen eines Auftrags erkennbar, werden diese gegenüber dem Auftraggeber klar zurückgewiesen.

8. Respekt und Fairness

Die nachgedacht e.U. begegnet Auftraggebern, Gesprächspartnern, politischen Entscheidungsträgern, Behörden, Kolleginnen und Kollegen, Mitbewerbern sowie anderen Beteiligten mit Respekt und Fairness.

Sie achtet die fachliche und persönliche Integrität anderer und unterlässt bewusst herabwürdigende, diffamierende oder rufschädigende Äußerungen.

Unterschiedliche fachliche und politische Positionen werden sachlich diskutiert. Kritik an Inhalten, Entscheidungen oder Positionen erfolgt auf Grundlage nachvollziehbarer Argumente und nicht durch persönliche Angriffe.

Die nachgedacht e.U. trägt durch ihr Verhalten dazu bei, einen konstruktiven und respektvollen Dialog zu ermöglichen.

9. Berufliche Unvereinbarkeiten

Die nachgedacht e.U. achtet darauf, Tätigkeiten und Funktionen zu vermeiden, die mit einer unabhängigen und integren Interessenvertretung unvereinbar sind oder zu einer unzulässigen Vermischung von Rollen und Verantwortlichkeiten führen können.

Gesetzlich geregelte Unvereinbarkeiten und Beschränkungen, insbesondere nach dem Lobbying- und Interessenvertretungs-Transparenz-Gesetz sowie sonstigen einschlägigen Rechtsvorschriften, werden eingehalten.

Bestehen Zweifel an der Vereinbarkeit einer Funktion oder Tätigkeit mit einem übernommenen Auftrag, wird die Situation vor Aufnahme der betreffenden Tätigkeit geprüft und erforderlichenfalls rechtlich geklärt.

10. Honorarvereinbarungen und wirtschaftliche Transparenz

Die nachgedacht e.U. legt die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Leistungen gegenüber ihren Auftraggebern transparent und nachvollziehbar fest.

Insbesondere gilt:

- Leistungsumfang, Aufgabenstellung und Honorar werden vor Beginn der Tätigkeit vereinbart.
- Honorarvereinbarungen erfolgen grundsätzlich schriftlich.
- Die Vergütung muss in einem angemessenen Verhältnis zu Art, Umfang und Aufwand der vereinbarten Leistung stehen.
- Eine ausschließlich oder überwiegend erfolgsabhängige Vergütung für Lobbying- und Interessenvertretungstätigkeiten wird abgelehnt.

Die wirtschaftliche Ausgestaltung eines Auftrags darf die unabhängige, sachliche und integre Durchführung der Interessenvertretung nicht beeinträchtigen.

11. Verantwortungsvolle Nutzung digitaler Technologien und künstlicher Intelligenz

Die nachgedacht e.U. erkennt die Chancen und Risiken digitaler Technologien und insbesondere generativer künstlicher Intelligenz für Kommunikation, Information und Interessenvertretung an.

Digitale Technologien und KI-Systeme können zur Recherche, Analyse, Strukturierung und Aufbereitung von Informationen eingesetzt werden. Ihre Verwendung muss jedoch verantwortungsvoll, transparent und im Einklang mit den geltenden rechtlichen und ethischen Anforderungen erfolgen.

Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Die Verantwortung für die Verwendung und Veröffentlichung von Inhalten verbleibt stets beim Menschen.
- KI-generierte Inhalte und Ergebnisse werden kritisch geprüft und nicht ungeprüft als Tatsachen oder gesicherte Informationen übernommen.
- Es werden keine KI-Anwendungen eingesetzt, um bewusst falsche, irreführende oder manipulativ beeinflusste Informationen zu verbreiten.
- Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Urheberrechte, Geschäftsgeheimnisse und sonstige Rechte Dritter werden gewahrt.
- Vertrauliche oder sensible Informationen werden nur unter Beachtung der jeweiligen Berechtigungen und Datenschutzanforderungen verarbeitet.
- Soweit es für die Transparenz und Einordnung wesentlich ist, wird die Verwendung KI-generierter Inhalte kenntlich gemacht.

Künstliche Intelligenz darf menschliche Verantwortung, eigenständige fachliche Beurteilung und demokratische Entscheidungsprozesse nicht ersetzen.

12. Integrität und Ansehen der Interessenvertretung

Die nachgedacht e.U. ist sich bewusst, dass das Verhalten einzelner Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter auch die Wahrnehmung der gesamten Branche beeinflussen kann.

Sie verpflichtet sich daher, ihre Tätigkeit so auszuüben, dass das Vertrauen in eine professionelle, transparente und verantwortungsvolle Interessenvertretung gestärkt wird.

Sie unterlässt Verhaltensweisen, die geeignet sind, das Ansehen seriöser Public-Affairs- und Interessenvertretungstätigkeit bewusst zu beeinträchtigen.

13. Geltung und Umsetzung des Verhaltenskodex

Dieser Verhaltenskodex gilt für sämtliche Lobbying- und Interessenvertretungstätigkeiten der nachgedacht e.U.

Die nachgedacht e.U. verpflichtet sich, die darin festgelegten Grundsätze bei der Anbahnung, Übernahme und Durchführung von Aufträgen zu beachten und ihre beruflichen Entscheidungen daran auszurichten.

Der Verhaltenskodex wird auf der Website der nachgedacht e.U. veröffentlicht und ist öffentlich zugänglich.

Er wird bei Bedarf überprüft und an relevante gesetzliche, gesellschaftliche und fachliche Entwicklungen angepasst.

14. Umgang mit möglichen Verstößen

Hinweise auf mögliche Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex werden ernst genommen und sachlich geprüft.

Die nachgedacht e.U. prüft bei entsprechenden Hinweisen die vorgebrachten Sachverhalte und setzt sich mit möglichen Fehlentwicklungen auseinander. Betroffene Auftraggeber oder Gesprächspartner können, soweit dies angemessen und erforderlich ist, in die Klärung einbezogen werden.

Ergibt die Prüfung, dass ein Verhalten nicht mit den Grundsätzen dieses Verhaltenskodex vereinbar war, werden geeignete Maßnahmen zur Behebung und Vermeidung einer Wiederholung getroffen.

Die nachgedacht e.U. versteht diesen Verhaltenskodex als verbindliche Grundlage ihrer eigenen beruflichen Tätigkeit und als Beitrag zu einer transparenten, verantwortungsvollen und integren Interessenvertretung.

---

nachgedacht e.U.
es kommt immer anders wenn man denkt

Nachgedacht e.U.
Promenadegasse 22/1/22, A 1170 Wien
Dr. Franz Palla Gasse 24/2/26, A 9020 Klagenfurt
Tel.: (+43) 669 –19034943

E-Mail: consulting@nachgedacht.co.at
FN 519599t * ATU7472508
IBAN AT52 2021 9000 2110 7537